WORPSWEDE

Normales Schützenjahr erlebt

Kinderkarneval findet nach Kritik der Eltern nicht mehr statt / Beiträge erhöht

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Schon seit vielen Jahren veranstaltete der Schützenverein Hüttenbusch am Sonntag vor dem Rosenmontag einen Kinderkarneval. Auf dem Saal des Schützenhofes oder wie zuletzt in der Schießhalle herrschte dann immer ein überaus fröhliches Treiben. Doch damit ist es jetzt vorbei.

Auf der Jahreshauptversammlung, die Freitagabend im Schützenhof stattfand, gab Schützenhauptmann und Schützenkönig Jürgen Schriefer diese Entscheidung des Vorstandes bekannt. Den Grund hätten einige Eltern geliefert, von denen die Spiele und die Preise kritisiert wurden. Weil der Besuch sowohl für die Kinder als auch für die Eltern kostenlos gewesen sei und die Veranstaltungen von den Schützendamen und Schützen ehrenamtlich organisiert worden seien, sei man hierüber sehr enttäuscht gewesen, ließ der Vorsitzende verlauten. Enttäuscht zeigte er sich auch über die ständig sinkenden Besucherzahlen beim Sportlerbrunch, bei dem auch stets viele Mitglieder des Schützenvereins geehrt werden.

Nach dem aufregenden Jubiläumsjahr 2004 sei 2005 wieder ein normales Schützenjahr gewesen, sagte Schriefer in seinem Rückblick. Begonnen habe es mit einem Kohlgang, den man gemeinsam mit dem Sportverein, dem Heimatverein Heudorf und der Ortsfeuerwehr unternommen habe. Des Weiteren ließ der Vereinschef das Frühjahrsschießen, das gelungen Schützenfest, das Herbst- und das Adventsschießen noch kurz Revue passieren.

Laut Sportleiter Uwe Stelljes hatten die Pistolenschützen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. An den Rundenwettkämpfen hätten sich acht Mannschaften beteiligt, die in den Disziplinen Sportpistole und Luftpistole jeweils den ersten Platz belegt hätten. Die Luftpistolen-Mannschaft habe sogar 24 von 25 möglichen Punkten erreicht.

Jugendleiter Siegfried Birkhof bescheinigte seinen Schützlingen überaus eifrigen Trainingsfleiß. Der habe sich auch ausgezahlt, denn die Schüler, die Jugend und die Junioren hätten in der Disziplin Luftpistole die Kreis- und die Bezirksmeisterschaft gewonnen.

Zwei Mannschaften hätten sich zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften qualifiziert. Ferner sei die Armbrustabteilung Kreismeister geworden. Einen positiven Bericht gab auch Damenleiterin Michaela Seupt über die sehr aktive Damenriege.

Kassenwartin Hannelore Knoblauch meldete, dass die Betriebskosten für die Schießhalle nicht mehr aus dem Beitragsaufkommen gedeckt werden konnten. Auf Antrag des Vereinsausschusses wurden daher die jährlichen Beitragssätze erhöht, und zwar für Schüler von 14 auf 20 Euro, für Jugendliche von 23 auf 30 Euro, für Junioren von 40 auf 48 Euro, für Schützen (bis 65 Jahre) von 50 auf 58 Euro sowie für Senioren von 20 auf 28 Euro.

In diesem Jahr wollen die Mitglieder wieder an verschiedenen auswärtigen Schützenumzügen teilnehmen. Unter anderem reisen sie auch nach Meilendorf. Das eigene Schützenfest, das 102., wird vom 14. bis zum 16. Juli gefeiert.

Jürgen Schriefer nahm noch eine besondere Aufgabe wahr, und zwar verlieh er seinem Stellvertreter Günter Meyer sowie Haus- und Gerätewart Adolf Bargmann für deren 40-jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes (DSB).

Mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes zeichnete er Sportleiter Uwe Stelljes für dessen 25-jährige Vereinszugehörigkeit aus.

Schützenhauptmann Jürgen Schriefer ehrte die langjährigen Mitglieder Adolf Bargmann, Günter Meyer und Uwe Stelljes. Erste Gratulanten waren der Ehrenvorsitzender Hans Zark und der dritte Vorsitzende Roland Seupt (von links). JSCFOTO: HENNING HASSELBERG